

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Straße Moltkestr. 90
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer P-24-004

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kaiserallee 100, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Landschaftsbauarbeiten nach DIN 18320

Die Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH plant die Neugestaltung des Außenbereiches Café sowie einen Patientengarten mit Sitzbereichen auf dem Areal der psychiatrischen Klinik, Kaiserallee 10, 76133 Karlsruhe.

Die vorliegende Ausschreibung umfasst folgende Leistungen:

- Bearbeitungsfläche, 360 m² (2 Teilbereiche)
- Belagsfläche Betonpflaster, 110 m²
- Schottertragschicht, 34 m³
- Kantenstein TB 10/30, 20 m
- Abtrag Oberboden, 20 m³
- Vegetationsfläche, 110 m²
- Vegetationsfläche Rasen, 90 m²
- Lieferung Oberboden, 30 m³
- Feinplanum Vegetationsfläche, 200 m²
- Raseneinsaat, 90 m²
- Natursteinblöcke Granit spaltrau, 2 m³

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 20.01.2025
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10.02.2025
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E12639766>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
[Unterlagen gemäß VOB/A § 16a](#)
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 09.12.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 08.01.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E12639766>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 09.12.2024 um 11:00 Uhr

Ort _____

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Haus W, 1. OG, Raum W.202
 Kußmaulstraße 1
 76187 Karlsruhe

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 nur Vertreter des Auftraggebers § 14 Abs. 1 VOB/A

t) geforderte Sicherheiten

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Liegen der Präqualifikation keine mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzen vor, sind diese gesondert einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur wirtschaftlichen und

finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Karlsruhe

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de